

Anmeldung und nähere Information:

Thomas Brunner / 0355 - 488 74 80 / votiv@web.de
Da die Plätze begrenzt sind, ist eine baldige Anmeldung zu empfehlen.

Gesamtkosten (incl. Übernachtung und Verpflegung):

220,- € / ermäßigt 170,- € / Förderkarte 270,- € /
Kinder 60,- €
(auch besteht die Möglichkeit zu zelten oder in einer nahe gelegenen Pension zu übernachten, Näheres bitte erfragen.)
Einzelvorträge: 10,- € / ermäßigt 7,- €

Veranstalter:

Freie Bildungsstiftung (www.freiebildungsstiftung.de)
D. N. Dunlop-Institut (www.dndunlop-institut.de)

Tagungsort:

Naturschutzzentrum Schloss Niederspree
Niederspree 6, 02923 Hähnichen / OT Spree
www.schloss-niederspree.de
Anfahrt am besten über Rietschen.



Bitte nicht vergessen:

Bettbezug und Bettlaken mitbringen!!!
(Kissen und Decken werden gestellt)

Am Ort gibt es WLAN für Internet. Leider aber keinen Handy-Empfang! Dafür ein Hausteleson:
035894 – 36 705

Daumen drücken, damit wir gutes Wetter haben, denn die Natur hier ist wunderschön!



FREIE BILDUNGSSTIFTUNG

Andreas Laudert, geb. 1969, Mitwirkender am *Philosophicum Basel*, studierte von 1996-2000 Szenisches Schreiben an der *Universität der Künste Berlin* und wurde 2007 nach einem Theologie-Studium an der *Freien Hochschule der Christengemeinschaft* zum Priester geweiht. Neben vielen essayistischen und literarischen Publikationen sowie Theateraufführungen an verschiedenen deutschen Bühnen erschien kürzlich im Urachhaus Verlag "Die vergessene Lebensaufgabe. Von Kafka zu Napoleon. Eine Spurensuche." (Stuttgart 2011).

Ralf Gleide, geb. 1964 in Hamburg. Tätigkeit in der Heilpädagogik. Studium der Germanistik und Philosophie, daneben freies Studium der Anthroposophie. Seit 1993 anthroposophische Grundlagenforschung, Seminare und Vorträge. 1997 - 2002 berufspädagogisch und beratend tätig als Mitarbeiter von *VAB/GAB in München*. 2002 Begründung des *D. N. Dunlop Instituts für anthroposophische Erwachsenenbildung, Sozialforschung und Beratung* in Eberbach bei Heidelberg. Mitbegründung der *Freien Bildungsstiftung*. Autor mehrerer Bücher.

Udo Herrmannstorfer, geb. 1941, Betriebswirt. Sozialwissenschaftliche Bearbeitung gesellschafts- und wirtschaftspolitischer Fragestellungen, internationale Vortrags- und Seminartätigkeit. Beratung und Begleitung von Initiativen, die nach neuen Formen suchen, - u.a. intensive Auseinandersetzung mit Fragen der Qualitätssicherung im sozialen Sektor, Entwicklung des Total Quality Management Verfahrens „Wege zur Qualität“. Leitung des *Instituts für zeitgemäße Wirtschafts- und Sozialgestaltung*, Dornach (CH), Seminartätigkeit u.a. beim *Institut für soziale Gegenwartsfragen*, Stuttgart.

Bertrand Stern: Als „freischaffender Philosoph“ steht das Freischaffende sowohl für eine Selbstverpflichtung zu einer kritischen, Freiheit schaffenden Reflektion; wie auch für eine freie, an keine Institution gebundene philosophische Aktivität. Im Mittelpunkt eines zivilisationskritischen Schaffens: die Suche nach Ansätzen einer (Selbst-)Befreiung des Menschen von zivilisatorischen Ideologien und Institutionen; ein besonderes Themenfeld seit Ende der 1970er Jahre: Fragen der Schul- und Erziehungskritik und folglich des Rechts, frei sich zu bilden. Ausgedehnte Vortrags- und Seminartätigkeit im deutschsprachigen Raum und zahlreiche Publikationen (www.bertrandstern.com)

Zvi Szir, geb. 1965 in Israel, Theoretiker und freischaffender Künstler. Photographiestudium in Caracas, Venezuela; Kunststudium in Tel-hai, Israel. Freie künstlerische Ausstellungs-

wie auch journalistische und schriftstellerische Tätigkeit. Allgemeines Anthroposophisches Studienjahr am Goetheanum, Mal- und Anthroposophie Unterricht im Studienjahr. Seit 1998 Mitbegründer und Dozent für Malerei, Anthroposophie und Gegenwarts-Philosophie und Kunst an der *neueKUNSTschule Basel*.

Salvatore Lavecchia, (1971) ist Professor für Geschichte der antiken Philosophie an der *Universität von Udine*, Dozent innerhalb des Masters Philosophie als Verwandlungsweg (Filosofiacome via di trasformazione) an der *Universität von Verona*, Mitwirkender am *Philosophicum* in Basel. Im Zentrum seiner Aufmerksamkeit steht die Vertiefung von Begriffen wie Denken, Wahrnehmen, Evidenz, Bild-Imagination, Idee, Ich, "das Gute", in Anknüpfung an die Horizonte, die durch Platon, Goethe, Fichte, Novalis, Hegel, Schelling und Rudolf Steiner geöffnet wurden.

Corinna Gleide, geb. 1964 in Göppingen. Studium der Germanistik, Anglistik und Pädagogik. Ab 1993 geisteswissenschaftliche Forschungsarbeit zur Verbindung von Denken und Imagination sowie Tätigkeit in der anthroposophischen Erwachsenenbildung. 1997 - 2002 Mitarbeiterin der *Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung, GAB*. 2002 Mitbegründung des *D. N. Dunlop Instituts für anthroposophische Erwachsenenbildung, Sozialforschung und Beratung* in Eberbach bei Heidelberg. Mitbegründung der *Freien Bildungsstiftung*. Dozentin in verschiedenen anthroposophischen Ausbildungen.

Anne Schildt, geb. 1981 in Zerst. Studium in Halle und Leipzig: Sprechwissenschaft, Geographie mit Umweltrecht, Bodenkunde, Botanik. Seit 2005 Mitarbeit in verschiedenen Forschungseinrichtungen. Streifzüge, Arbeit in der Landwirtschaft und Beschäftigung mit den Bienen, eigene Bienenvölker im Garten. Seit Sommer 2011 Lehrtätigkeit an der russischen *Universität Barnaul*.

Ricarda Murswiek, geb. 1977. Besuch des freien Jugendseminars Stuttgart 1996/97. Von 1998-2002 Musikstudium in Mannheim mit Hauptfach Querflöte. 2003-2006 berufsbegleitende Waldorflehrerausbildung. Seit 2002 tätig als freischaffende Flötistin und Flötenlehrerin.

Rike Kohlhepp, Geigenstudium in Alfter und Würzburg. Studium der Freien Musik. Konzerttätigkeit als Geigerin und Bratschistin; Instrumentalpädagogin und Kursleiterin für Freie Musik. Lebt in Kassel und leitet dort die Geschäftsstelle des *Deutschen Institutes für Improvisation*.



11. Freie Sommeruniversität

29. Juli – 4. August 2013

SCHLOSS NIEDERSPREE

Tagungsprogramm der Freien Sommeruniversität 2013

	Mo., 29. Juli	Di., 30. Juli	Mi., 31. Juli	Do., 1. August	Fr., 2. August	Sa., 3. August	So., 4. August
ab 9.00		FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK
10.00 – 10.45		Chor	Chor	Chor	Chor	Chor	Chor
11.00 – 12.45		Andreas Laudert Durch Einander - Von scheinbaren Widersprüchen Vortrag, Gespräch & kleine Lesung	Gespräch	Gespräch	Gespräch	Gespräch	10.30 - 13.00 Rückblick / Ausblick
13.00		MITTAGESSEN	MITTAGESSEN	MITTAGESSEN	MITTAGESSEN	MITTAGESSEN	
16.00 – 18.00		Ralf Gleide "Ist das Ich eine Illusion?" Thomas Metzingers Subjektbegriff und seine sozialen Konsequenzen	Seminar mit U. Herrmannstorfer	Offenes Initiativenforum	Salvatore Lavecchia Das Gute, das Licht und ... Ich	Anne Schildt Der Bienenkosmos als Offenbarung und Geheimnis	
19.00	BEGRÜSSUNGSIMBISS	ABENDESSEN	ABENDESSEN	ABENDESSEN	ABENDESSEN	ABENDESSEN	
20.00	Thomas Brunner Einleitung Organisatorisches	Udo Herrmannstorfer Geld als Vermittler sozialer Prozesse. Zum Krankheitsbild der weltweiten Finanzkrise	Bertrand Stern Erfolgreiches Werden – oder erfülltes Sein? Wer bestimmt eigentlich die Qualität meines Lebens?	Zvi Szir Der Begriff des Bildes – die Kunst und das Soziale	Corinna Gleide Die Welt der Elemente und die Schwelle zur geistigen Welt	KONZERT Ricarda Murswiek (Querflöte) Rike Kohlhepp (Violine)	

Außerdem wird es in der Mittagspause Volkstänze mit Clara Steinkellner und einen Workshop „Improvisation mit selbsterstellten Naturinstrumenten“ mit Hannes Heyne geben. Andreas Schurack wird ein Spiel vorstellen, durch das der Übergang von der Tausch- zur Geld- und Fähigkeiten-Wirtschaft spielend nachvollzogen werden kann. Für die Kinder wird es eine kleine Kreativ-Werkstatt mit Andreea Botezan geben.

„Ich denke, Wissenschaft könnte man die Kenntnis des Allgemeinen nennen, das abgezogene Wissen; Kunst dagegen wäre Wissenschaft zur Tat verwendet; Wissenschaft wäre Vernunft, und Kunst ihr Mechanismus, deshalb man sie auch praktische Wissenschaft nennen könnte. Und so wäre denn endlich Wissenschaft das Theorem, Kunst das Problem.“

J.W. Goethe

Die Freie Sommeruniversität

ist eine freie zivilgesellschaftliche Arbeits- und Begegnungswoche, die nicht nur Erkenntnisgewinn, sondern auch die Wahrnehmung konkreter Initiativen und Möglichkeiten der Vernetzung eröffnen möchte. Schon im elften Jahr werden verschiedenste Themen aus kultur-, sozial- oder naturwissenschaftlichen Fragestellungen bewegt.

Das „Schloss Niederspre“; ein ehemaliges Gutshaus, gelegen in einem herrlichen Naturschutzgebiet mit alter Teichlandschaft, befindet sich süd-östlich von Cottbus, zwischen Görlitz und Bad Muskau.